

Blühende Landschaften für die Bienen

Imkerverein lobt die Blumenwiesen unter anderem in Henstedt-Ulzburg

VON NICOLE SCHOLMANN

HENSTEDT-ULZBURG. „Jeder Quadratmeter zählt“, meint Rüdiger Schulz, Vorsitzender des Vereins Die Bienenhüter, und meint Flächen, die extra für Bienen angelegt wurden. In Henstedt-Ulzburg beispielsweise hat die Gemeinde deutlich mehr als fünf Hektar Blühwiesen angelegt. Überall wo Grünflächen vorhanden waren, wurde von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes Blumensaat verteilt und eingearbeitet.

Das ist am Bürgerpark so, aber auch im Gewerbegebiet Nord an der AKN-Trasse. Sorgen, dass die Bienen die Blumen nicht finden, braucht sich keiner zu machen, betont Schulz. Immerhin nehmen die Immen nach Angaben des Experten lange Wege auf sich, um zum wertvollen Nektar zu gelangen. „Die fliegen im Umkreis von vier Kilometern um den Bienenstock, um zu den Blumen zu kommen“, erklärt Schulz. Im Ausnahmefall würden die Honigbienen auch bis zu zehn Kilometer auf sich nehmen. Die unmittelbare Nähe zu stark frequentierten Straßen sei kein Problem für die Nektarsammler. „Stadtthunig ist meist sogar gesünder, weil dort anders als in der Landwirtschaft keine Pestizide eingesetzt werden“, erklärt Schulz.

Wir appellieren an Sie, wo immer es möglich ist, Blühwiesen anzulegen.

Rüdiger Schulz,
Vorsitzender Die Bienenhüter

Ende vergangenen Jahres hatte der Verein Die Bienenhüter 20 Bürgermeister in der Umgebung – von Wahlstedt bis Norderstedt – angeschrieben und darauf hingewiesen, dass dringend Blühflächen für Bienen benötigt werden. „Wir appellieren an Sie, wo immer es möglich ist auf Ihrem Stadt- und Gemeindegebiet, Blüh-



Rüdiger Schulz, Vorsitzender des Vereins Die Bienenhüter, ist begeistert von den Blühwiesen in Henstedt-Ulzburg - wie hier die Fläche im Bürgerpark. FOTO: NICOLE SCHOLMANN



Eine Honigbiene verschwindet kopfüber in der Blüte der Ginstertanne.

FOTO: MARION MÜLLER

wiesen anzulegen“, heißt es in dem Schreiben. Der „Alarmruf für die Bienen“ verhalte allerdings weitgehend ungehört. „Kein Bürgermeister hat sich bei uns gemeldet“, bedauert Rüdiger Schulz.

Dennoch: Einzelne Kommunen hätten ihr Augenmerk auf die Bereitstellung von Grün-

flächen gelegt. „Henstedt-Ulzburg ist wirklich vorbildlich“, meint Schulz. Norderstedt und Alveslohe hätten auch Pläne, Ellerau „schläft noch“ und in Kaltenkirchen hoffen die Imker auf die neue Zusammensetzung der Stadtvertretung und eine möglicherweise größere Lobby für

die Bienen.

Seit ein paar Jahren ist die Biene und deren Probleme stärker in den Fokus der Öffentlichkeit getreten. Das merken auch die Imkervereine. Waren es früher „alte Männer mit Pfeife“ – so Schulz –, die der Imkerei nachgingen, sind es heute jüngere Leute, die weniger den Ertrag an Honig im Blick haben, als mehr den Aspekt des Naturschutzes. „Wenn dann noch Honig abfällt ist das doch toll!“ Der Verein Die Bienenhüter hat derzeit etwa 90 Mitglieder und bildet Jahr für Jahr neue Imker aus. „Wir sind auf dem richtigen Weg“, betont der Experte.

Alleine in Henstedt-Ulzburg gebe es etwa 20 Imker, die ihre Bienenvölker in der Natur stehen haben.

Saatgut gab es kostenlos vom Umweltministerium

Genauso wichtig wie die Honigbiene ist laut Rüdiger Schulz allerdings die Wildbiene, die keine Lobby habe. Blühstreifen und Wiesen seien auch für die wilden Immen lebenswichtig. „Die Bestäubung der Pflanzen ist immens wichtig.“ Nachdem die ersten Blumen auf den Flächen der Gemeinde bereits verblüht sind, stehen nun die Sommerarten

in den Startlöchern und damit den Bienen demnächst zur Verfügung.

Die Landesregierung hat Interessierten vor wenigen Monaten Saatgut zur Verfügung gestellt, um weitere Flächen anzulegen. Die Bienenhüter erhielten 40 Kilogramm Saat, die unter den Imkern aufgeteilt wurde. So konnten schnell und kostenlos weitere Blühwiesen angelegt werden. Enthalten waren unter anderem Ringelblumen, Koriander, Phacelia, Malven und Klee. Die bunte Mischung ist nicht nur etwas für die Bienen, sondern auch fürs Auge des Betrachters.

GEBEN SIE IHREN PERSÖNLICHEN TIPP AB!

Wer wird Weltmeister 2018?